



Deutschl



Ausschuss für die Angelegenheiten
der Europäischen Union
Der Vorsitzende

Commission des affaires européennes

La Présidente

Herrn Dr. Reinhold Lopatka
Vorsitzender des Ständigen Unterausschusses
in Angelegenheiten der Europäischen Union des Nationalrates
Herrn Mag. Christian Buchmann
Vorsitzender des
EU-Ausschusses des Bundesrates

20. Juni 2018

Liebe Kollegen,

die Beratungen anlässlich der zurückliegenden Konferenz belegen den Wert der COSAC als Forum des interparlamentarischen Austausches und des Dialoges zwischen Abgeordneten der nationalen Parlamente und mit den Mitgliedern des Europäischen Parlaments.

Leider war für die Wortmeldungen der Abgeordneten jeweils zu wenig Zeit. Dabei ermöglichen uns nicht zuletzt die Übersetzungen in alle Amtssprachen, aufeinander eingehen zu können. Dass die Redezeit nach den zahlreichen und langen Einführungsvorträgen aber auf eine Minute gekürzt wurde, führte dazu, dass Beiträge zu Fragmenten wurden. So kann die COSAC ihr Potenzial kaum entfalten.

Wir würden es deshalb begrüßen, wenn die vereinbarte Dauer der einzelnen Debatten so aufgeteilt würde, dass ausreichend Zeit für die Wortmeldungen der Abgeordneten zur Verfügung steht. Einleitungen können Impulse geben und sollten deshalb kurz sein. Ihre Zahl sollte so bemessen sein, dass in der sich anschließenden Debatte Impulse aufgegriffen und diskutiert werden können.

Die in einigen Redebeiträgen zum Ausdruck gebrachte Enttäuschung darüber, dass Ministerpräsident Borissow nach der Einleitung für die Beantwortung der an ihn gerichteten Fragen nicht mehr zur Verfügung stand, ist verständlich. Zu einem Austausch gehört auch, dass die aufgeworfenen Fragen der Parlamentarier beantwortet werden.

Dienstgebäude : Paul-Löbe-Haus – Konrad-Adenauer-Str. 1 – 11011 BERLIN
Assemblée nationale – 33, rue Saint-Dominique 75007 PARIS

Wir begrüßen es, dass der bulgarische Vorsitz angekündigt hat, die Anregung, künftig bei Wortmeldungen auch den Hinweis auf die Zugehörigkeit zu einer der Parteienfamilien oder – wenn dies nicht möglich ist – auf die jeweilige Fraktionszugehörigkeit im nationalen Parlament aufzunehmen, aufzugreifen und bitten die Troika darum, dies zeitnah umzusetzen. Die damit verbundene Information dient der Transparenz und trägt, insbesondere vor dem Hintergrund der Öffentlichkeit der Sitzungen, dazu bei, Wortmeldungen inhaltlich auch einordnen zu können. Die Angabe könnte im Rahmen der Registrierung oder bei der Anmeldung eines Wortbeitrages erfragt werden.

Schließlich möchten wir dieses Schreiben zum Anlass nehmen daran zu erinnern, dass es breiten Konsens gab, ein Zeitfenster der Tagesordnung für die Beratung von Themen mit hoher Aktualität vorzusehen. So sollte die COSAC besser auf aktuelle politische Entwicklungen reagieren und diese in den Beratungen abbilden können. Wir regen an, dies bei der Gestaltung der kommenden Tagesordnungen verstärkt zu berücksichtigen.

In Bezug auf die Beiträge und Schlussfolgerungen halten wir es für sehr hilfreich, wenn ein erster Entwurf den Parlamenten so rechtzeitig zugeleitet wird, dass darüber z.B. in den Ausschüssen diskutiert werden kann.

Wir sind davon überzeugt, dass es gelingen kann, mit diesen praktischen Anregungen, die ohne geschäftsordnungsrechtliche Anpassungen umsetzbar sind, die Debattenstruktur zum Nutzen aller Teilnehmenden zu beleben.



Gunther Krichbaum



Sabine Thillaye